



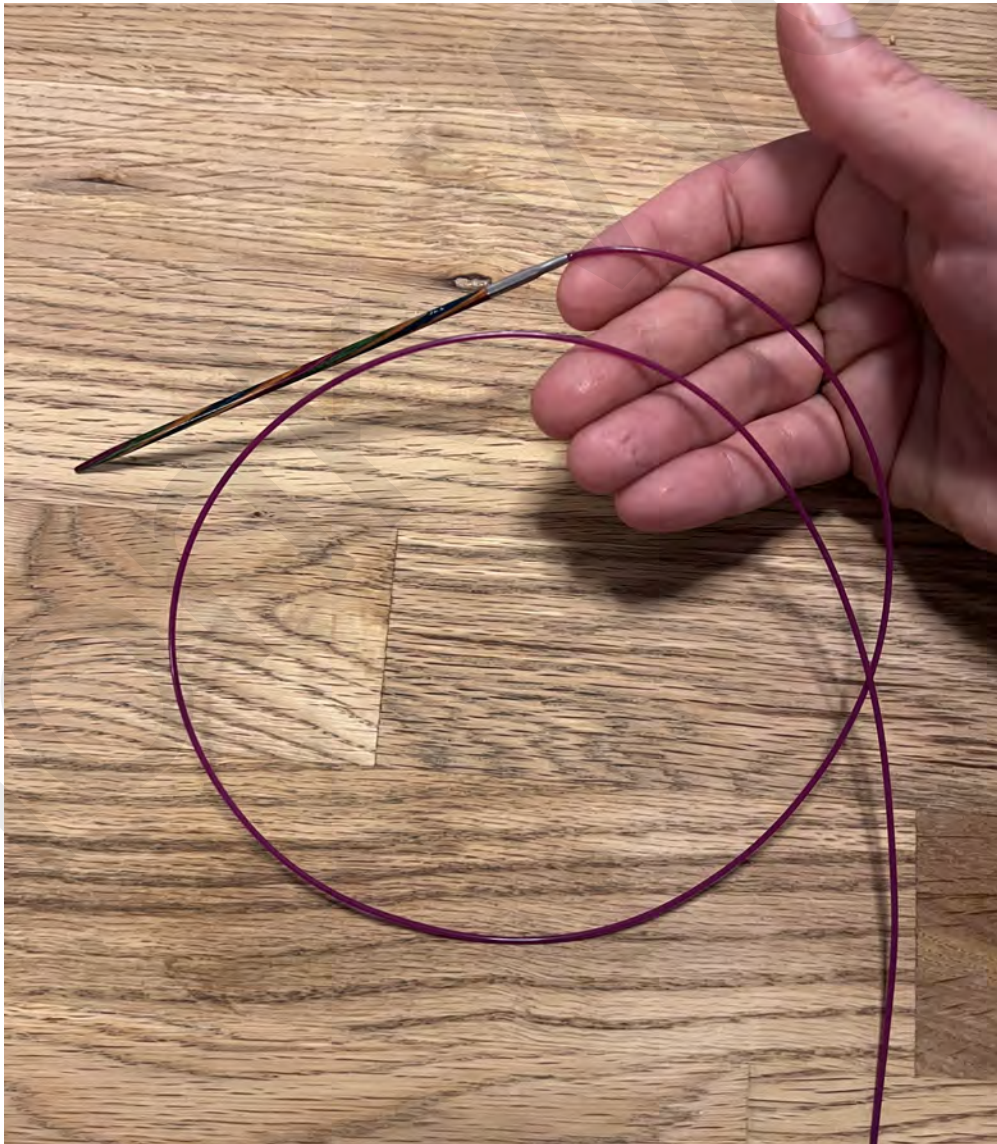
Möbiusanschlag

Eigentlich ist der Möbiusanschlag kein richtiger Anschlag, sondern eher ein Aufschlingen. Also es sind keine richtigen Maschen, sondern erstmal nur Schlingen/Schlaufen. Erst nach der ersten Runde hast Du richtige Maschen auf dem Seil liegen. Für einen Möbius empfehle ich eine 120cm lange Rundstricknadel.

Ein ähnlicher Anschlag wird im folgenden Video gezeigt: <https://www.youtube.com/watch?v=NCArMfuQuHY>

Mittlerweile mache ich ihn lieber so:

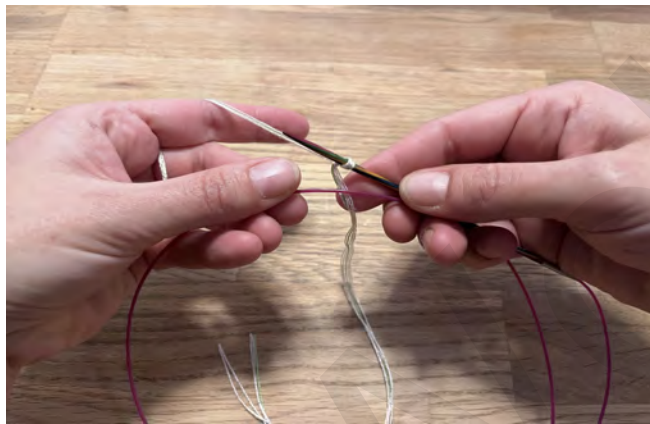
1. Lege die Rundstricknadel mit einer Schlaufe wie im Bild gezeigt:



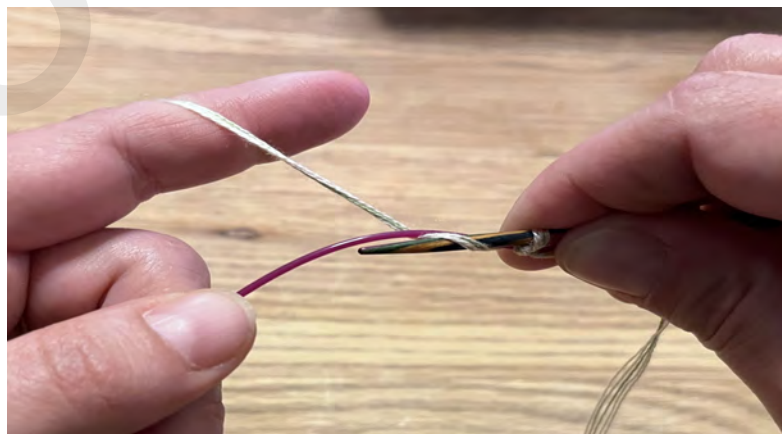
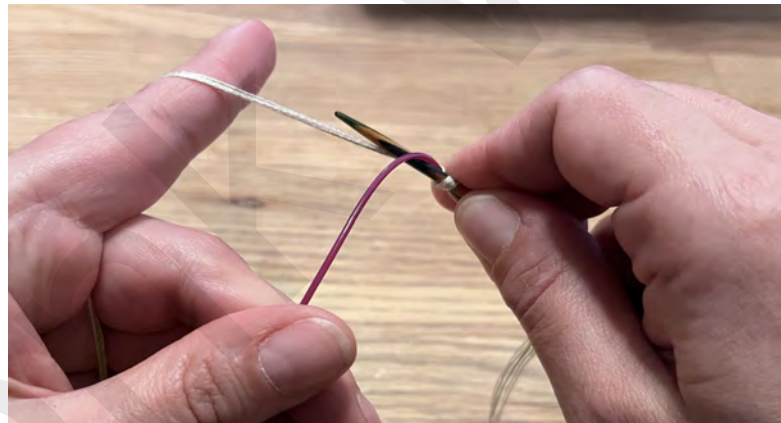
Verkauf, Tausch, Vervielfältigung und Veröffentlichung (inkl. Übersetzungen) der Anleitung (einschließlich Veröffentlichung im Internet) sind untersagt. Der Hinweis auf meine Urheberschaft darf nicht entfernt werden. Die Texte und Bilder unterliegen dem Copyright von Monk Wolle. Mit dem Erwerb dieser Anleitung erklären Sie sich mit diesen Bestimmungen als einverstanden.



2. Setze eine Anfangsmasche bzw. -schleufe auf die rechte Nadel. Mache sie nicht zu fest, sonst hast Du später Schwierigkeiten diese abzustriicken. **Zähle ab jetzt mit:**

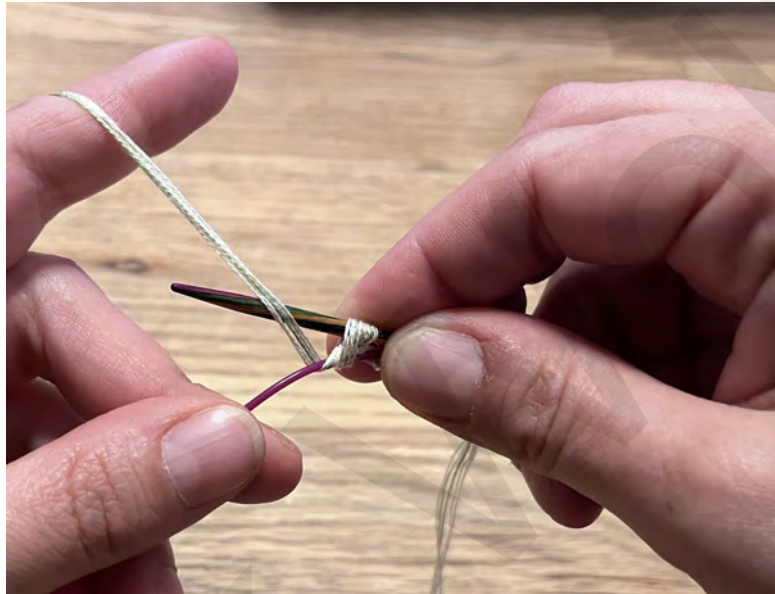


3. Mit der rechten Nadel unter das Seil gehen und Faden wie zum rechts stricken holen, wir zählen 1!

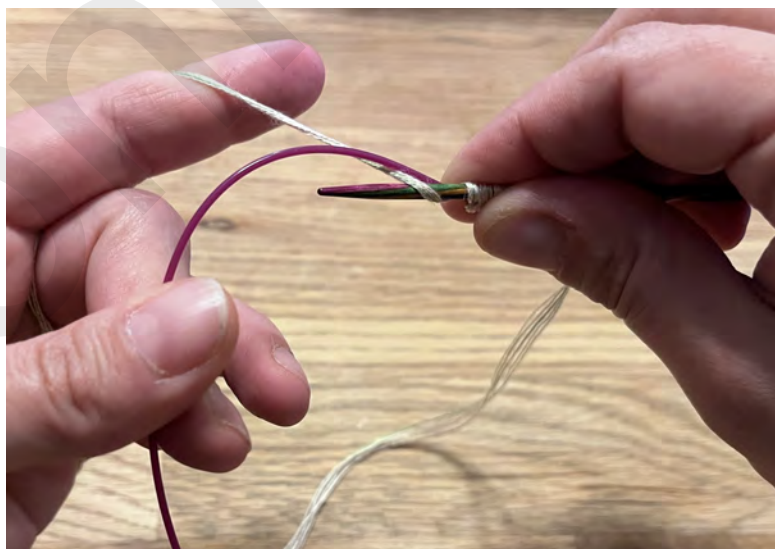




4. Die rechte Nadel ist wieder oben, nun einen Umschlag holen (den Faden von vorne nach hinten um die Nadel legen und evtl. mit dem rechten Zeigefinger fest halten), wir zählen 2!

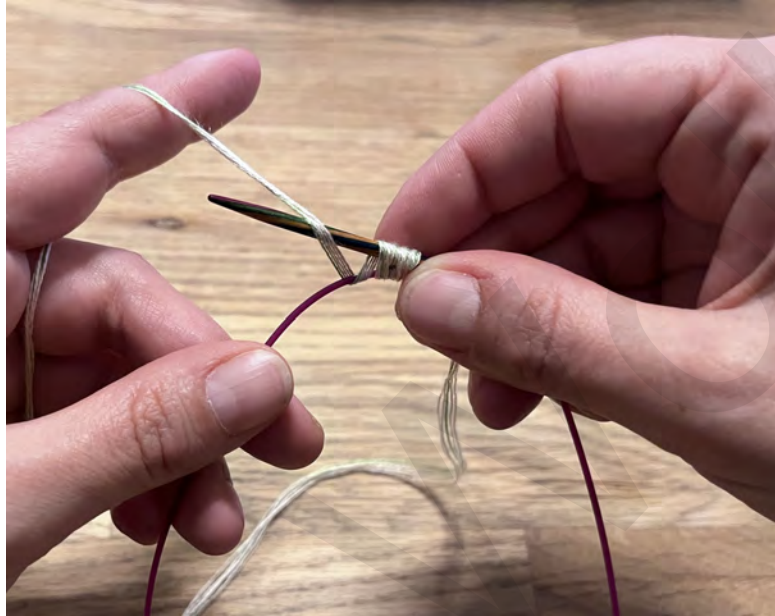


5. Den dritten Schritt wiederholen und wieder den Faden unter dem Seil durchholen, wir zählen 3!:

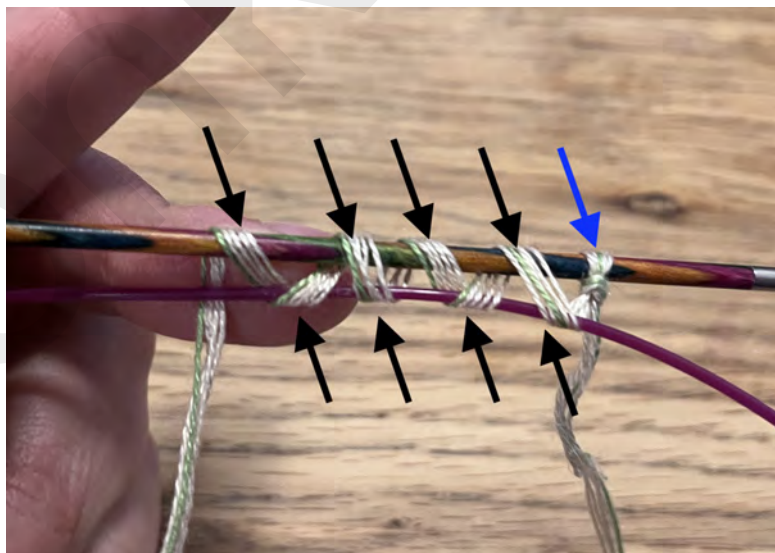




6. Oben angekommen wieder den Faden als Umschlag holen, wir zählen 4!



Wir haben bisher 4 gezählt, haben aber 8 Schlaufen: Je 4 oben und unten auf dem Seil. Zusätzlich die Anfangsschleufe (blauer Pfeil).





Diese zwei Schritte werden wiederholt: eine Masche unter dem Seil holen und oben ein Umschlag im Wechsel. Du zählst weiterhin jedes mal mit, wenn Du den Faden von unten oder oben holst. Wenn es in der Anleitung heißt „2x 150 Maschen anschlagen“, bedeutet das, Du zählst bis 150 und hast automatisch die Anzahl jeweils oben und unten, also gesamt 300 plus Anfangsschleufe. Natürlich musst Du die angeschlagenen Schlaufen von Zeit zu Zeit vorsichtig nach rechts auf das Seil (das doppelt liegt) schieben:

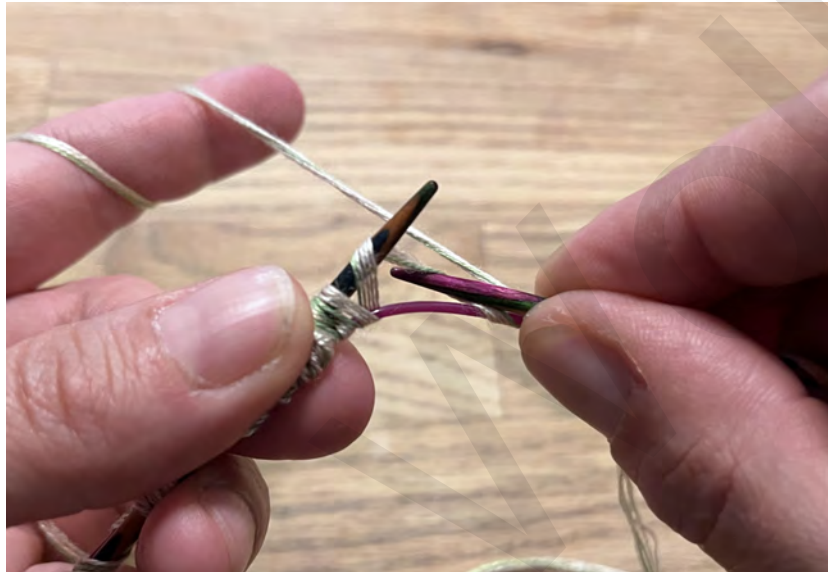


Zum Schluss so, dass das Ganze zur Runde geschlossen werden kann. Die Seile sollten, bis auf eine Stelle, parallel laufen und sich nicht überkreuzen! Das sieht dann so aus:

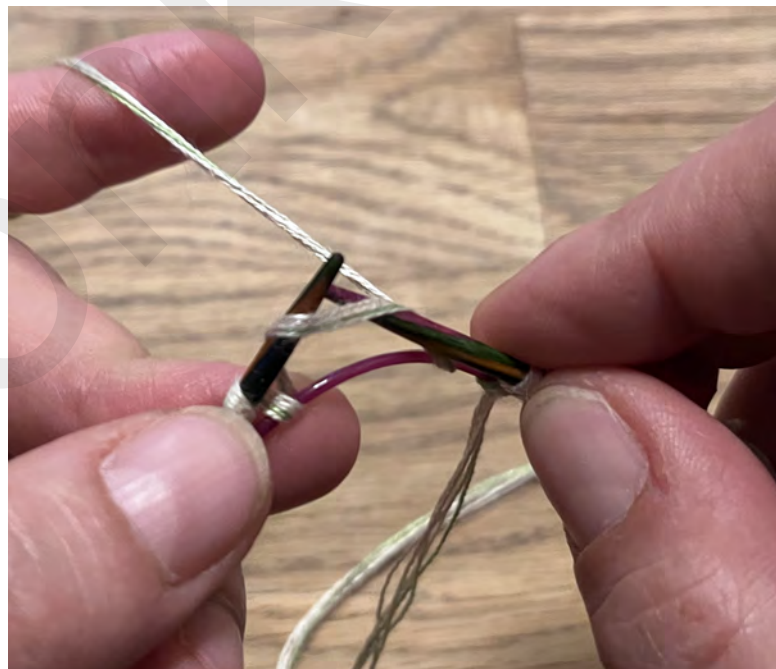




Setze nun einen Maschenmarkierer auf die rechte Nadel und markiere so Rundenanfang bzw. -ende. Fange an die Maschen abzustriken. Die erste Schlaufe strickst Du normal rechts ab, die zweite Schlaufe liegt verkehrt herum, diese musst Du verschränkt abstricken, also so wie im folgenden Bild einstechen und über den hinteren Faden abstricken:



Die nächste Schlaufe liegt nun richtig rum, diese strickst Du normal rechts (über den vorderen Faden) ab:





Dann kommt wieder eine verschränkte und danach eine normale Masche im Wechsel. Solange, bis Du die Hälfte der Runde abgestrickt hast. Diese ist erreicht, wenn Du zur allerersten Masche (die Du ganz am Anfang auf die Nadel gehängt hast) kommst, der Maschenmarkierer hängt nun unten am Seil:



Die Anfangsmasche ist etwas schwieriger abzustriken, darum sollte sie am Anfang nicht zu fest sein. Zur Not stricke sie verschränkt ab. Alle weiteren Maschen liegen nun richtig herum und Du kannst die zweite Hälfte ganz normal abstricken.

Es ist geschafft!

Was ich noch gerne mache:

1. Wenn ich das Rundenende erreiche, stoppe ich vor der letzten Masche, diese hebe ich ab, entferne den Maschenmarkierer, lege die abgehobene Masche auf die linke Nadel, setze den Maschenmarkierer auf die rechte Nadel und stricke dann die ersten zwei Maschen zusammen. Das mache ich nur einmal nach der ersten Runde.
2. Ich zähle in der nächsten Runde nochmals alle Maschen während des Strickens mit. Spätestens, wenn ein Muster nicht aufgeht, stimmt die Maschenzahl nicht. Sind es nur 2-3 Maschen korrigiere ich einfach anstatt neu anzuschlagen. Entweder ich stricke einfach zwei Maschen zusammen (=Abnahme) oder nehme fehlende Maschen verteilt aus dem Querfaden auf. Das fällt am Ende nicht auf.
3. Will ich z.B. einen Möbius im Wellenmuster stricken, so stricke ich die Schlingen gleich im Muster ab, linke Maschen stricke ich hier ebenfalls in der ersten Hälfte bei jeder zweiten Schlinge über den hinteren Faden ab.